

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Anhang I für den Studienanteil Mathematik im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und an Förderschulen (L5) vom 3. Dezember 2018 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18. Juli 2016 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 5. März 2019, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 18. Februar 2019

Für das Studium des Studienanteils Mathematik im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) hat der Fachbereich Informatik und Mathematik am 3. Dezember 2018 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 4. Juni 2018 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 5. März 2019, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 18. Februar 2019 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Charakterisierung des Studienanteils

Das Fach Mathematik für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) besteht aus fachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Anteilen. Das Studium enthält im fachdidaktischen Anteil einen Wahlpflichtbereich.

1.2 Allgemeine Ziele des Lehramtsstudiengangs Mathematik

Im Lehramtsstudiengang Mathematik sollen den Studierenden die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden für eine erfolgreiche Lehrtätigkeit in Mathematik in der Sekundarstufe I vermittelt werden. Dazu gehört insbesondere die Vermittlung

- der fachwissenschaftlichen Grundlagen für die zu unterrichtenden mathematischen Inhalte sowie deren Hintergründe,
- von breiten Kenntnissen in Didaktik und Unterrichtsmethodik,
- eines angemessenen und kritisch reflektierten Bildes der Mathematik als Bestandteil unserer Kultur,
- der Geschichte sowie aktueller Tendenzen der (Schul-)Mathematik und ihrer Beziehung zu anderen Fächern,

- von Kenntnissen über die Rolle der Mathematik in der Schule, ihren Beitrag zur Allgemeinbildung und ihre Rolle in der modernen Welt.

Begleitend zum Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse werden charakteristische Arbeitsweisen und Denkformen der Mathematik eingeübt, welche auch allgemeinen Bildungswert besitzen. Hierzu gehören insbesondere

- präzises Formulieren, Genauigkeit in der Begriffsbildung, logisches Schließen sowie das kritische Zusammenfassen von Ergebnissen,
- Kompetenz in der schriftlichen und mündlichen Darstellung von Mathematik,
- ein Verständnis von Modellbildung und die Interpretation von Ergebnissen mathematischer Arbeit sowie
- ein kundiger Umgang mit neuen Technologien.

Diese wird durch spezifische Lehr- und Lernformen gefördert. Hier sind insbesondere die Gruppenarbeit in den Übungen, die Anfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen sowie die Erarbeitung von Unterrichtsinhalten mit neuen Technologien anzuführen.

1.3 Fachwissenschaftlicher Anteil

Der fachwissenschaftliche Teil umfasst in seinem Pflichtteil die Einzelbereiche *Elementarmathematik*, *Geometrie*, *Elemente der linearen Algebra* sowie *Elementare angewandte Mathematik*.

1.4 Fachdidaktischer Anteil

Der fachdidaktische Anteil umfasst allgemeine fachdidaktische Grundlagen und die Didaktik einzelner Stoffbereiche.

Im Wahlpflichtbereich sollen die Studierenden in einem Schwerpunktbereich vertiefte fachdidaktische Kenntnisse erwerben.

Die Studierenden sollen die Bedeutung der Gegenstände des Mathematikunterrichts und deren Begründungen kennen, Einsicht in den Vorgang des Mathematiklehrens und -lernens gewinnen und sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Verwendung von Medien im Mathematikunterricht bzw. des Unterrichtens in heterogenen Lerngruppen vor dem Hintergrund inklusiven Unterrichts auseinandersetzen.

2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Studium kann zum Winter- und zum Sommersemester aufgenommen werden. Der Beginn zum Wintersemester wird empfohlen.

2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Es bestehen keine spezifischen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 Abs. 3 SPoL.

2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Erwartet wird die sichere Beherrschung der Schulmathematik der Sekundarstufe I.

3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Der erfolgreiche Abschluss des Moduls M1-EM1 wird als Voraussetzung für den Modul M2-EM2 empfohlen.
Der erfolgreiche Abschluss der Module M1-EM1 und M2-EM2 wird als Voraussetzung für die Module M3-LAG und M4-AM empfohlen.

Es gelten folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen):

- Voraussetzung für den Zugang zu den Modulen M7a-D3, M7b-D3 und M8-D4 ist der erfolgreiche Abschluss der beiden Module M5-D1 und M6-D2.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet zehn Module: Die sieben Pflichtmodule M1-EM1 (5 CP), M2-EM2 (5 CP), M3-LAG (10 CP), M4-AM (7 CP), M5-D1 (5 CP), M6-D2 (5 CP) und M8-D4 (8 CP), die zwei Wahlpflichtmodul M7a-D3 (8 CP) und M7b-D3 (8 CP) sowie ein Modul M9-SP (14 CP) *Schulpraktische Studien*. Studiert werden die sieben Pflichtmodule und eines der beiden Wahlpflichtmodule; das Modul *Schulpraktische Studien* kann im Studienanteil absolviert werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und es wird ein Vorschlag zur Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphasen bei Studienbeginn im Wintersemester gemacht.

| Nr. P/WP | Modulbezeichnung | Lehrveranstaltung | SWS | Lv-Art | CP in Semester (FD: davon FD-Anteil) | | | | | | Σ | FD |
|-------------|------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----|--------|--------------------------------------|---|-----|-----|---|---|-----|-----|
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | |
| M1-EM1 / P | Mathematik 1 | Elementarmathematik I | 2 | V | 2 | | | | | | 5 | 0 |
| | | Elementarmathematik I | 2 | Ü | 3 | | | | | | | |
| M2-EM2 / P | Mathematik 2 | Elementarmathematik II | 2 | V | | 2 | | | | | 5 | 0 |
| | | Elementarmathematik II | 2 | Ü | | 3 | | | | | | |
| M3-LAG / P | Lineare Algebra und Geometrie | Elemente der linearen Algebra | 2 | V | | | 2 | | | | 10 | 0 |
| | | Elemente der linearen Algebra | 2 | Ü | | | 3 | | | | | |
| | | Geometrie | 2 | V | | | | 2 | | | | |
| | | Geometrie | 2 | Ü | | | | 3 | | | | |
| M4-AM / P | Angewandte Mathematik | Elementare angewandte Mathematik | 2 | V | | | | | 3 | 7 | 0 | |
| | | Elementare angewandte Mathematik | 2 | Ü | | | | | 4 | | | |
| M5-D1 / P | Mathematikdidaktik 1 | Didaktik der Algebra | 2 | V | 2 | | | | | | 5 | 5 |
| | | Didaktik der Algebra | 2 | Ü | 3 | | | | | | | |
| M6-D2 / P | Mathematikdidaktik 2 | Didaktik der Geometrie | 2 | V | | 2 | | | | | 5 | 5 |
| | | Didaktik der Geometrie | 2 | Ü | | 3 | | | | | | |
| M7a-D3 / WP | Mathematikdidaktik 3 (Schwerpunkt neue Technologien) | Didaktik der Stochastik | 2 | V | | | 2 | | | | 8 | 8 |
| | | Didaktik der Stochastik | 2 | Ü | | | 3 | | | | | |
| | | MU ¹ mit neuen Technologien | 2 | V/S | | | | 3 | | | | |
| M7b-D3 / WP | Mathematikdidaktik 3 (Schwerpunkt Heterogenität) | Didaktik der Stochastik | (2) | V | | | (2) | | | | (8) | (8) |
| | | Didaktik der Stochastik | (2) | Ü | | | (3) | | | | | |
| | | MU in heterogenen Lerngruppen | (2) | V/S | | | | (3) | | | | |
| M8-D4 / P | Mathematikdidaktik 4 | MD ² Vertiefung I | 2 | S | | | | | 3 | 8 | 8 | |

1
2

MU: Mathematikunterricht
MD: Mathematikdidaktische

| | | | | | | | | | | | | |
|------------|-------------------------|-----------------------------|-----|----|----|----|----|-----|-----|---|------|------|
| | | MD Vertiefung II | 2 | S | | | | | 3 | | | |
| | | Hausarbeit | - | - | | | | | | 2 | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| M9-SP / WP | Schulpraktische Studien | Vorbereitungsveranstaltung | (2) | S | | | | (3) | | | | |
| | | Schulpraktikum | (2) | PR | | | | (4) | (4) | | (14) | (14) |
| | | Nachbereitungsveranstaltung | (2) | S | | | | | (3) | | | |
| | | | SWS | CP | | | | | | | | |
| | | ∑ (ohne M9-SP) | 38 | 53 | 10 | 10 | 10 | 8 | 6 | 9 | 53 | 26 |

4. Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Vorlesungen können als *Vorlesungen mit Lektüreanteil* organisiert werden. In einer Vorlesung mit Lektüreanteil sind zu den einzelnen Sitzungen jeweils vorbereitende und ggf. nachbereitende Texte zu lesen, die in der Vorlesung thematisiert werden.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Keine.

5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Abs. 3 HLbG Ergebnisse aus den folgenden Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein, erstens: M3-LAG und eines der beiden Module M2-EM2 oder M4-AM, sowie zweitens: M8-D4 und das gewählte Modul M7a-D3 oder M7b-D3.

6. Promotion

Das wissenschaftliche Studium der Mathematik im Studiengang L2 kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Studienfach *Mathematik im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)* im Fachbereich 12 mit dem Ziel der Promotion im Fach *Didaktik der Mathematik* fortgesetzt werden. Näheres regelt die Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fachbereiche der Goethe-Universität in der jeweils gültigen Fassung.

7. Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 47 SPoL)

Die Ordnung tritt ab dem Wintersemester 2019/20 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2019/20 aufgenommen haben, werden Studien- und Prüfungsleistungen auf diese Ordnung angerechnet. Dabei gelten folgende Bestimmungen:

Bestandene (Teil-)Module, die unter der Fassung vom Oktober 2011 abgeschlossen wurden, werden nach folgendem Schema angerechnet:

| Fassung vom Oktober 2011 | aktuelle Fassung |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------|
| L2M-EM/L5M-EM | M1-EM1 und M2-EM2 |
| L2M-EM/L5M-EM, Modulteilprüfung <i>Elementarmathematik 1</i> | M1-EM1 |
| L2M-EM/L5M-EM, Modulteilprüfung <i>Elementarmathematik 2</i> | M2-EM2 |
| L2M-GL/L5M-GL | M3-LAG |
| L2M-AM/L5M-AM | M4-AM |
| L2M-SI-1/L5M-SI-1 | M5-D1 und M6-D2 |
| L2M-SI-1/L5M-SI-1, Modulteilprüfung <i>Didaktik der Algebra</i> | M5-D1 |
| L2M-SI-1/L5M-SI-1, Modulteilprüfung <i>Didaktik der Geometrie</i> | M6-D2 |
| L2M-SI-2/L5M-SI-2 | M7a-D3 |
| L2M-MD-A/L5M-MD-A oder L2M-MD-B/L5M-MD-B | M8-D4 |

Werden die Module M5-D1 und M6-D2 aufgrund des bestandenen Moduls L2M-SI-1/L5M-SI-1 angerechnet, so ergibt die Note des Moduls L2M-SI-1/L5M-SI-1 die Noten für beide Module der aktuellen Fassung M5-D1 und M6-D2.

Werden die Module M1-EM1 und M2-EM2 aufgrund des bestandenen Moduls L2M-EM/L5M-EM angerechnet, so ergibt entweder die Note des Moduls L2M-EM/L5M-EM die Noten für beide Module der aktuellen Fassung M1-EM1 und M2-EM2, oder die Noten der Modulteilprüfungen des Moduls L2M-EM/L5M-EM ergeben die Noten nach dem Schema von Zeile 2 und 3 der Tabelle. Dabei wird automatisch diejenige Variante gewählt, welche für das Modul M2-EM2 die bessere Note ergibt.

Module nach der Studienordnung vom Oktober 2011 (ausgenommen die Module L2M-EM/L5M-EM und L2M-SI-1/L5M-SI-1), die bis zum Sommersemester 2019 durch eine bestandene Teilmodulprüfung begonnen wurden, können auf Wunsch der Studierenden bis zum Sommersemester 2020 unter der Fassung vom Oktober 2011 abgeschlossen werden. Hierzu kann der/die Modulbeauftragte/r anordnen, dass eine schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung ersetzt wird.

Frankfurt am Main, den 11.03.2019

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Frankfurt am Main, den 11.03.2019

Prof. Dr. Andreas Bernig

Dekan des Fachbereichs Informatik und Mathematik

Anlagen:

a. Modulbeschreibungen

| | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------|------------------------------------------------------|----------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|
| M1-EM1 | Mathematik 1 | Pflichtmodul | 5 CP (insg.) = 150 h | | 4 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium | Selbststudium | | | | | | | | |
| | | | 4 SWS / 60 h | 90 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Einführung in die Logik und Mengentheorie, unendliche Mengen, Beweismethoden (vollständige Induktion, Widerspruchsbeweis, Schubfachprinzip, usw.), Stellenwertsysteme, Äquivalenzrelationen, Zahlbereiche, Polynome und ihre Nullstellen, optional: Konstruktionen mit Zirkel und Lineal insbesondere in Bezug auf Zahlbereiche. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mathematisch korrekte Beweise zu führen, zwischen Intuition und Beweis zu unterscheiden und Fehler in Beweisversuchen zu identifizieren. Die Problemlösefähigkeiten der Studierenden werden erweitert. Die fundamentalen Objekte und Denkansätze der Mathematik werden kennengelernt. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| es wird empfohlen, den Leistungsnachweis aus der Übung <i>Elementarmathematik I</i> vor der Modulprüfung zu erwerben | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | ./. | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | jährlich | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | ein Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | ./. | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | in der Übung <i>Elementarmathematik I</i> | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Vorlesung, Übung | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur / 103 Minuten | | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | ./. | | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | ./. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Elementarmathematik I | V | 2 | 2 | X | | | | | | | |
| | Elementarmathematik I | Ü | 2 | 3 | X | | | | | | | |
| | Summe | | 4 | 5 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|-----------------------------|------------------------------------------------------|----------|----------------------|---|--------------|---|---|---|---|
| M2-EM2 | Mathematik 2 | Pflichtmodul | 5 CP (insg.) = 150 h | | | | | 4 SWS | | | | |
| | | | Kontaktstudium | | | Selbststudium | | | | | | |
| | | | 4 SWS / 60 h | | | 90 h | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Folgen, Konvergenz, Metrik, Reihen, reelle Zahlen, Stetigkeit von reellwertigen Funktionen und Anwendungen, Ableitung reellwertigen Funktionen und Anwendungen, Potenzfunktionen, Exponentialfunktion, Logarithmus, komplexe Zahlen, optional: Newton Approximation, Riemann-Integral. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, mathematisch korrekte Beweise zu führen, zwischen Intuition und Beweis zu unterscheiden und Fehler in Beweisversuchen zu identifizieren. Das Konzept des Grenzprozesses wird gelernt und angewandt. Die fundamentalen Objekte und Denkansätze der Mathematik kontinuierlicher Veränderlicher werden kennengelernt. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| erfolgreicher Abschluss von M1-EM1 als Voraussetzung für M2-EM2; es wird empfohlen, den Leistungsnachweis aus der Übung <i>Elementarmathematik II</i> vor der Modulprüfung zu erwerben | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | ./. | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | jährlich | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | ein Semester | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | ./. | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | in der Übung <i>Elementarmathematik II</i> | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | Vorlesung, Übung | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | Deutsch | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | Klausur / 103 Minuten | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | | ./. | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | | ./. | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Elementarmathematik II | V | 2 | 2 | | X | | | | | | |
| | Elementarmathematik II | Ü | 2 | 3 | | X | | | | | | |
| | Summe | | 4 | 5 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------|---|---|--------------|---|---|---|---|
| M3-LAG | Lineare Algebra und Geometrie | Pflichtmodul | 10 CP (insg.) = 300 h | | | | | 8 SWS | | | | |
| | | | Kontaktstudium 8 SWS / 120 h | Selbststudium 180 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Analytische Geometrie im Raum und in der Ebene, lineare Gleichungssystemen und ihre Lösungen, Gaußsches Eliminationsverfahren, Matrizen, Determinanten, Vektorräume und lineare Abbildungen, Zusammenhang zwischen linearen Abbildungen und Matrizen, Skalarprodukt, Winkel und Länge, Inzidenzgeometrien, Trigonometrie; optional: darstellende, hyperbolische und sphärische Geometrie. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, geometrische Fragestellungen in die Sprache der Algebra zu übersetzen und dadurch zu lösen, und umgekehrt, algebraische Aussagen geometrisch zu interpretieren. Die wichtigen Rechenverfahren der linearen Algebra werden verinnerlicht. Die Kompetenz, intuitive (zum Beispiel geometrische) Konzepte oder Ideen mathematisch präzise zu formulieren, wird erweitert. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| erfolgreicher Abschluss von M1-EM1 und M2-EM2 als Voraussetzung für M3-LAG; es wird empfohlen, den Leistungsnachweis aus den Übungen <i>Elemente der linearen Algebra</i> und <i>Geometrie</i> vor der Modulprüfung zu erwerben | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | ./. | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | jährlich | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | zwei Semester | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | ./. | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | in der Übung <i>Elemente der linearen Algebra</i> und der Übung <i>Geometrie</i> | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | Vorlesung, Übung | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | Deutsch | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | Klausur / 103 Minuten | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | | ./. | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | | ./. | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Elemente der linearen Algebra | V | 2 | 2 | | | X | | | | | |
| | Elemente der linearen Algebra | Ü | 2 | 3 | | | X | | | | | |
| | Geometrie | V | 2 | 2 | | | | X | | | | |
| | Geometrie | Ü | 2 | 3 | | | | X | | | | |
| | Summe | | 8 | 10 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------|---------------------------------------|------------------------------------------------------|----------|---|---|--------------|---|---|---|---|
| M4-AM | Angewandte Mathematik | Pflichtmodul | 7 CP (insg.) = 210 h | | | | | 4 SWS | | | | |
| | | | Kontaktstudium 4 SWS / 60 h | Selbststudium 150 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Kombinatorik und Grundlagen der Stochastik, Chiffrieren und modulares Rechnen, Bäume und Graphen, Kodieren, Modellierungsaufgaben und Approximationsalgorithmen. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden gewinnen Einsicht in einfache Konzepte der angewandten Mathematik und ihrer Anwendung. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| erfolgreicher Abschluss von M1-EM1 und M2-EM2 als Voraussetzung für M4-AM; es wird empfohlen, den Leistungsnachweis aus der Übung <i>Elementare angewandte Mathematik</i> vor der Modulprüfung zu erwerben | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | ./. | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | jährlich | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | ein Semester | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | ./. | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | in der Übung <i>Elementare angewandte Mathematik</i> | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | Vorlesung, Übung | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | Deutsch | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | Klausur / 103 Minuten | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | | ./. | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | | ./. | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Elementare angewandte Mathematik | V | 2 | 3 | | | | | | X | | |
| | Elementare angewandte Mathematik | Ü | 2 | 4 | | | | | | X | | |
| | Summe | | 4 | 7 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------|------------------------------------------------------|------------------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|
| M5-D1 | Didaktik der Mathematik 1 | Pflichtmodul | 5 CP (insg.) = 150 h, davon 5 CP FD | | 4 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium 4 SWS / 60 h | Selbststudium 90 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Die Veranstaltung vermittelt allgemeine mathematikdidaktische Grundlagen für das Unterrichten von Algebra in der Sekundarstufe I allgemeinbildender Schulen auf Grundlage der Bildungsstandards. Themen sind insbesondere Zahlen und Zahlbereiche (insbesondere Bruchrechnung), Variablen und Terme, Gleichungen und Funktionen. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Unterrichtsprozesse im Kontext der Leitideen Zahl, Messen und Funktionaler Zusammenhang nach mathematikdidaktischen Standards zu initiieren, zu strukturieren und kritisch zu reflektieren. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | Mathematik L3 / FB 12 | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | jährlich | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | ein Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | ./. | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Vorlesung, Übung | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur / 67 Minuten | | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | ./. | | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | ./. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Didaktik der Algebra | V | 2 | 2 | X | | | | | | | |
| | Didaktik der Algebra | Ü | 2 | 3 | X | | | | | | | |
| | Summe | | 4 | 5 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------|------------------------------------------------------|------------------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|
| M6-D2 | Didaktik der Mathematik 2 | Pflichtmodul | 5 CP (insg.) = 150 h, davon 5 CP FD | | 4 SWS | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium 4 SWS / 60 h | Selbststudium 90 h | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| Die Veranstaltung vermittelt mathematikdidaktische Grundlagen für das Unterrichten von Geometrie in der Sekundarstufe I allgemeinbildender Schulen auf Grundlage der Bildungsstandards. Themen sind insbesondere Begriffsbildung, die Körper- und Figurenlehre, mathematisches Argumentieren, Konstruieren und Problemlösen. | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Unterrichtsprozesse im Kontext der Leitideen Messen und Raum und Form nach mathematikdidaktischen Standards zu initiieren, zu strukturieren und kritisch zu reflektieren. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | Mathematik L3 / FB 12 | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | jährlich | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | ein Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | ./. | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Vorlesung, Übung | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur / 67 Minuten | | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | ./. | | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | ./. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| | Didaktik der Geometrie | V | 2 | 2 | | X | | | | | | |
| | Didaktik der Geometrie | Ü | 2 | 3 | | X | | | | | | |
| | Summe | | 4 | 5 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----------|------------------------|---|-------|---|---|---|---|
| M7a-D3 | Didaktik der Mathematik 3 (Schwerpunkt neue Technologien) | Wahlpflichtmodul | 8 CP (insg.) = 240 h, davon 8 CP FD | | | | | 6 SWS | | | | |
| | | | Kontaktstudium 6 SWS / 90 h | | | Selbststudium 150 h | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| <p>Die Veranstaltung <i>Didaktik der Stochastik</i> vermittelt mathematikdidaktische und mathematische Grundlagen für das Unterrichten von Stochastik in der Sekundarstufe I allgemeinbildender Schulen auf Grundlage der Bildungsstandards. Themen sind insbesondere beschreibende und schließende Statistik sowie Wahrscheinlichkeitsvorstellungen.</p> <p>Die Veranstaltung <i>Mathematikunterricht mit neuen Technologien</i> führt ein in den Einsatz neuer Technologien im Mathematikunterricht allgemeinbildender Schulen, sowie in deren mathematikdidaktische Reflexion.</p> | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Unterrichtsprozesse im Kontext der Leitidee Daten und Zufall zu initiieren, zu strukturieren und kritisch zu reflektieren. Weiter erwerben sie vertiefte Kenntnisse im Kontext des Einsatz neuer Technologien im Mathematikunterricht. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Erfolgreicher Abschluss der Module M5-D1 und M6-D2 | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | ./. | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | <i>Didaktik der Stochastik</i> wird in der Regel im Wintersemester, <i>MU mit neuen Technologien</i> in der Regel im Sommersemester angeboten | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | zwei Semester | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen zur Veranstaltung <i>Didaktik der Stochastik</i> | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | in der Veranstaltung <i>MU mit neuen Technologien</i> (erfolgreiche Bearbeitung von Aufgaben am Computer) | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Vorlesung, Übung, Seminar | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Klausur / 67 Minuten | | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | ./. | | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | ./. | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Didaktik der Stochastik | | V | 2 | 2 | | | X | | | | | |
| Didaktik der Stochastik | | Ü | 2 | 3 | | | X | | | | | |
| MU mit neuen Technologien | | V/S | 2 | 3 | | | | X | | | | |
| Summe | | | 6 | 8 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------------------|---|-------|---|---|---|---|
| M7b-D3 | Didaktik der Mathematik 3 (Schwerpunkt Heterogenität) | Wahlpflichtmodul | 8 CP (insg.) = 240 h, davon 8 CP FD | | | | | 6 SWS | | | | |
| | | | Kontaktstudium 6 SWS / 90 h | | | Selbststudium 150 h | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | |
| <p>Die Veranstaltung <i>Didaktik der Stochastik</i> vermittelt mathematikdidaktische und mathematische Grundlagen für das Unterrichten von Stochastik in der Sekundarstufe I allgemeinbildender Schulen auf Grundlage der Bildungsstandards. Themen sind insbesondere beschreibende und schließende Statistik sowie Wahrscheinlichkeitsvorstellungen.</p> <p>Die Veranstaltung <i>Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen</i> vermittelt vertiefte mathematikdidaktische Kenntnisse für das Unterrichten in heterogenen Lerngruppen vor dem Hintergrund inklusiven Unterrichts. Themen sind insbesondere Diagnose und Förderung.</p> | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Unterrichtsprozesse im Kontext der Leitidee Daten und Zufall zu initiieren, zu strukturieren und kritisch zu reflektieren. Weiter erwerben sie vertiefte Kenntnisse im Kontext von Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen. | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | |
| Erfolgreicher Abschluss der Module M5-D1 und M6-D2 | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | | ./. | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | | <i>Didaktik der Stochastik</i> wird in der Regel im Wintersemester, <i>MU in heterogenen Lerngruppen</i> in der Regel im Sommersemester angeboten | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | | zwei Semester | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | | regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen zur Veranstaltung <i>Didaktik der Stochastik</i> | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | | in der Veranstaltung <i>MU in heterogenen Lerngruppen</i> (Klausur) | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | | Vorlesung, Übung, Vorlesung/Seminar | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | | Deutsch | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | | Klausur / 67 Minuten | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | | ./. | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | | ./. | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Didaktik der Stochastik | | V | 2 | 2 | | | X | | | | | |
| Didaktik der Stochastik | | Ü | 2 | 3 | | | X | | | | | |
| MU in heterogenen Lerngruppen | | V/S | 2 | 3 | | | | X | | | | |
| Summe | | | 6 | 8 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------|---|---|---|---|---|---|---|--|
| M8-D4 | Didaktik der Mathematik 4 | Pflichtmodul | 8 CP (insg.) = 240 h, davon 8 CP FD | | 4 SWS | | | | | | | | |
| | | | Kontaktstudium 4 SWS / 60 h | Selbststudium 180 h | | | | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | | | | | | | | |
| Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik für allgemeinbildende Schulen. Vermittlung bzw. Erarbeitung spezieller vertiefter Kenntnisse zur mathematikdidaktischen Theoriebildung bzw. zum Mathematikunterricht. | | | | | | | | | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | | | | | | | | | |
| Die Studierenden erwerben exemplarisch die Kompetenz, mathematikdidaktische Theoriebildung bzw. Mathematikunterricht in Bezug auf das von ihnen angestrebte Lehramt vertieft zu strukturieren, einzuschätzen und zu beurteilen. | | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | | | | | | | | | |
| Erfolgreicher Abschluss der Module M5-D1 und M6-D2 | | | | | | | | | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | | | | | | | | | |
| Erfolgreicher Abschluss des Moduls M7a-D3 oder M7b-D3 | | | | | | | | | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | Mathematik L3 / FB 12 | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | jedes Semester | | | | | | | | | | |
| Dauer des Moduls | | | zwei Semester | | | | | | | | | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | | | | | | | | | |
| Studiennachweise / ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | | | | | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren <i>MD Vertiefung I</i> und <i>MD Vertiefung II</i> | | | | | | | | | | |
| Leistungsnachweise | | | in der Lehrveranstaltung <i>MD Vertiefung I</i> und in der Lehrveranstaltung <i>MD Vertiefung II</i> (in der Regel Klausur; ggf. abweichende Formen, z.B. Referat, Anfertigen eines mathematischen Modells, etc.) | | | | | | | | | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Seminar | | | | | | | | | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | | | | | | | | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Hausarbeit (Bearbeitungszeit 2CP) | | | | | | | | | | |
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | | ./. | | | | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | ./. | | | | | | | | | | |
| | | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| | | MD Vertiefung I | S | 2 | 3 | | | | X | | | | |
| | | MD Vertiefung II | S | 2 | 3 | | | | X | | | | |
| | | Hausarbeit | - | - | 2 | | | | | X | | | |
| | | Summe | | 4 | 8 | | | | | | | | |

| | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------|
| M9-SP | Schulpraktische Studien | Wahlpflichtmodul | 14 CP (insg.) = 420 h, davon 14 CP FD | | 4 SWS |
| | | | Kontaktstudium 4 SWS + 100 h Schulzeit = 160 h | Selbststudium 260 h | |
| Inhalte | | | | | |
| <p>Im Rahmen dieses Moduls sammeln die Studierenden Erfahrungen im Berufsfeld Schule und reflektieren diese unter wissenschaftlicher Anleitung. Die Schulpraktischen Studien verknüpfen bildungswissenschaftliche Studieninhalte mit der schulischen Praxis und unterstützen Studierende in der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr- und Lernarrangements. Neben der Herstellung des Berufsfeldbezugs wird ein Selbstreflexionsprozess der Studierenden über die persönliche Eignung für das angestrebte Berufsfeld initiiert. In der vorbereitenden Seminarveranstaltung werden differenzierte Fragestellungen zur Erkundung des Lernorts Schule, zur Analyse von Lernprozessen und zur Konzeption von Unterricht erarbeitet. Die Lehrenden unterstützen die Studierenden dabei, anhand von Hospitationen und eigenen Unterrichtsversuchen eine professionelle Perspektive auf die Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer zu entwickeln. Sie beraten die Studierenden nach den Unterrichtsbesuchen und fördern den Aufbau von Kompetenzen, die für den Lehrberuf von Relevanz sind. Die Nachbereitungsveranstaltung dient der Auswertung und Reflexion des Berufsfelds Schule in Verbindung mit dem eigenen Handeln als Lehrkraft. Die Dokumentation und Analyse derselben erfolgt in Form des Praktikumsberichts, der spätestens am Ende des Nachbereitungsemesters abgegeben wird.</p> | | | | | |
| Lernergebnisse / Kompetenzziele | | | | | |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Verfahren zur Beobachtung und Analyse von Unterrichts- und Lernprozessen, können sie anwenden; • kennen verschiedene Unterrichtsformen und können ihre Voraussetzungen einschätzen und in ihren Stärken und Schwächen bewerten; • können individuelle Lernentwicklungen von Schülerinnen und Schüler nachvollziehen und beschreiben, dabei die Heterogenität von Lerngruppen als Ausgangsbedingung schulischer Bildungsprozesse erkennen und akzeptieren; • können Lernarrangements unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler-Innen planen, erproben und auswerten; • können eigenes Handeln und Deuten methodisch kontrolliert reflektieren und dabei widersprüchliche Anforderungen an das pädagogische Handeln erkennen und analysieren; • kennen die Möglichkeiten von kollegialer Beratung und sind in der Lage sie exemplarisch anzuwenden; • können den gesellschaftlichen Kontext der Einrichtungen von Bildung und Ausbildung in ihren personellen Zusammensetzungen und Hierarchien, sowie in ihren alltäglichen organisatorischen Abläufen analysieren und dokumentieren. | | | | | |
| Hinweis zur studien- und prüfungsrechtlichen Einordnung des Moduls | | | | | |
| <p>Das Modul SPS unterliegt den Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Praktikumsordnung) vom 13. April 2005. Es gelten insbesondere die – von SPoL abweichenden – Regelungen zum Nichtbestehen des Moduls bzw. zur Wiederholbarkeit.</p> | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls | | | | | |
| Nachweis über das Orientierungspraktikum (§ 15 Abs. 1 HLbG; § 21 Abs. 6 HLbGDV). | | | | | |
| Empfohlene Voraussetzungen | | | | | |
| keine | | | | | |
| Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich) | | | L2/L5 Mathematik / FB 12 | | |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | | | ./. | | |
| Häufigkeit des Angebots | | | i.d.R. jedes Semester | | |
| Dauer des Moduls | | | zwei Semester | | |
| Modulbeauftragte / Modulbeauftragter | | | Bekanntgabe auf der Internetpräsenz des Fachbereichs | | |
| Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen | | | | | |
| Teilnahmenachweise | | | regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltung | | |
| Leistungsnachweise | | | Schulpraktikum | | |
| Lehr- / Lernformen | | | Seminar, Blockpraktikum | | |
| Unterrichts- / Prüfungssprache | | | Deutsch | | |
| Modulprüfung | | | Form / Dauer / ggf. Inhalt | | |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | | | Praktikumsbericht oder Portfolio | | |

| | | | | | | | | | |
|-------------------------------------------------------|---------|-----|----|----------|---|---|---|---|---|
| kumulative Modulprüfung bestehend aus: | | ./. | | | | | | | |
| Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen: | | | | ./. | | | | | |
| | LV-Form | SWS | CP | Semester | | | | | |
| | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Vorbereitungsveranstaltung | S | 2 | 3 | | | | X | | |
| Schulpraktikum | PR | 2 | 8 | | | | X | X | |
| Nachbereitungsveranstaltung | S | 2 | 3 | | | | | X | |
| Summe | | 6 | 14 | | | | | | |

a. Liste der Import- und Exportmodule

| Herkunftsstudiengang | Modul (Titel, Nummer) | FB [Nummer] | SoSe / WiSe | CP |
|----------------------|-----------------------|----------------|----------------|-----|
| ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |

| Dienstleistung für Studiengang | Modul (Titel, Nummer) | FB [Nummer] | SoSe / WiSe | CP |
|--------------------------------|-----------------------|----------------|----------------|-----|
| ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.